

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Kesselmoor 600m südlich vom Bornbruch				X								0 5 0 8 - 3 3 3 - 4 0 2 9											
												Anschluß in TK											
Standort /Geologie																							
Torf im Sander																							
Naturraum																							
4 2												Luftbild-Nr. 7 9											
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha											
Mecklenburg-Strelitz				Userin								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m											
06198												max. Breite in m											
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V				NLP FND NP FiB																			
				NSG LSG BR FFH-Geb.																			
				ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																			
Code M S T		W N R																					
% 7 0		3 0																					
Vegetationseinheiten																							
Flatter-Binsen - Torfmoos - Ried, Walzen-Seggen - Erlen - Bruchwald																							
Habitats + Strukturen				H T L H T B																			
Beschreibung / Besonderheiten																							
Das kleine Kesselmoor befindet sich in einer Senke im Sander. Hinter einem Laubwaldsaum befinden sich rund um das Biotop ausgedehnte Nadelforste. Wenig gestörte, sehr feuchte Torfe bilden im Biotop eine ebene Oberfläche. Zentral liegt ein Flatter-Binsen - Torfmoos - Ried. Rundherum hat sich ein Walzen-Seggen - Erlen - Bruchwald etabliert. Begleiter sind Steif-Segge und Flutender Schwaden. Das Biotop ist ungenutzt und ungefährdet. Es zeichnet sich durch einen hohen Totholzanteil aus.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
keine Gefährdung X																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 3 3 3 - 4 0 2 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				k Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					g Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Sphagnum squarrosum			

Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Alnus glutinosa	Carex elongata	Glyceria fluitans	

Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Carex elata	Juncus effusus		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.12.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: plan4-Effenberger	Foto: 2 Folgeseiten: 0